

Funk-Notabschaltung

Serie RADIOSAFE

Typische Anwendungen:

- ◆ Eingriffe in Maschinenbereiche im «Überwachung-Diagnose-Modus»
- ◆ Eingriffe im Handmodus für Einstellungen, Wartung von beweglichen Maschinen, rotativen Maschinen, Drehbänken oder Eingriffe in automatisierte Fertigungsabläufe.
- ◆ Eingriffe bei der Montage von Teilen, die präzise Befehle und im Problemfall ein sofortiges Abschalten der Maschine erfordern.



1- Vorstellung

Mit dem Produkt **RADIOSAFE** verfügt das in Gefahrenbereichen arbeitende Personal über ein Mittel zur Steuerung und zum Abschalten der Anlagen.

Das System verfügt über einen Sicherheitsempfänger, einen Sender und eine Ladehalterung.

Der Sicherheitsempfänger verfügt über folgende Eingänge und Ausgänge:

- je nach Anwendung über ein oder zwei Notauseingänge mit zwei Kanälen oder einer oder zwei Sicherheitsschranken vom Typ 4 nach EN 61 496.
- einen der Notataste des Senders zugeordneten Funkeingang
- sechs den Senderfunktionstasten zugeordnete statische Ausgänge
- drei statische Ausgänge zur Signalisierung des Betriebsstatus
- je nach Anwendung ein oder zwei Eingänge zur Überwachung der Senderpräsenz auf der Ladehalterung
- Schaltern zur Auswahl des Betriebsmodus:
 - Automatisches oder manuelles Einschalten⁽¹⁾
 - Zugang zum Gefahrenbereich mit dem Sender

(1) Der manuelle Modus ist nur möglich, wenn der Sender aus der Ladehalterung entnommen ist (Ladehalterungskontakt offen und selbstkontrollierend).

Darüber hinaus verfügt der Sender über Funktionstasten zur manuellen Steuerung der Maschine im Wartungsmodus:

- Schritt für-Schritt-Modus anhand von 2 Drucktasten
- Modulation einer Drehgeschwindigkeit anhand von 2 Drucktasten
- Wartung eines Organs anhand von 4 Drucktasten
- Auswahl von Organen anhand von Schaltern

Außerdem wurde der Steuerfreundlichkeit durch den Benutzer grosse Bedeutung zugemessen:

- Ergonomischer Sender zur Steuerung mit einer Hand
- Leichte Tastenzugänglichkeit
- Tastsensibilität der Tasten
- Kennzeichnung der Steuerfunktionen
- Leichter und ultrakompakter Sender
- Senderautonomie und rasches Aufladen der Batterien
- Anpassung an alle funkelektrischen Konfigurationen der Umgebung durch von einer befugten Person durchführbaren möglichen Frequenzwechsel
- Mechanischer Schutz der Funktionstasten zur Vermeidung von unbeabsichtigten Manövern.

Zur weiteren Erhöhung des Sicherheitslevels bei der Benutzung dieses Produkts werden folgende technologische Lösungen und innovative Optionen angeboten:

- Zugangberechtigung durch elektronischen Schlüssel nur für befugte Bediener
- Einschaltfreigabe durch Infrarot (Option) zur Begrenzung des Einschaltens in einem gegebenen Bereich und zur sicheren Identifizierung der gestarteten Ausrüstung

Bedienerfreundliche Wartung:

- vollständig im elektronischen Schlüssel gespeicherte individuelle Programmierung
- Programmiersoftware
- Leuchten zur Diagnosehilfe

I N H A L T

Absatz.	Seite
1	Vorstellung 1
2	Version, Art und Anzahl der Funktionen des Senders 2
3	Art und Anzahl der Empfängerfunktionen 3
4	Technische Daten 4
5	Art der Funkverbindung und Frequenztafel 6
6	Sicherheitsaspekte und Interventionsmodus 6
7	Empfängerprogrammierung 7
8	Anwendungsbeispiele 8
9	Maße 9
10	Auswahlhilfe, Artikelnummern zum Bestellen 10

- Konform mit der europäischen Maschinenrichtlinie 98/37/EG

- Konform mit folgenden Normen:
EN ISO13849-1 (neue Version EN 954 1),
IEC 61508 (2001),
EN 60204-32 (1999),
und EN 60204-1.

JAY
électronique

D800 F - 1208

revision01

2- Version, Art und Anzahl der Funktionen des Senders

2.1 Sender URE

Der Sender besteht aus einem Gehäuse mit 4 Funktionstasten, sowie einer Ein-Taste und einer Notastaste. (Notabschaltung). Er wird durch seine Anpassbarkeit charakterisiert, die die Integration von 5 verschiedenen Funktionstasentypen wie nachstehend für jede Taste ermöglicht:

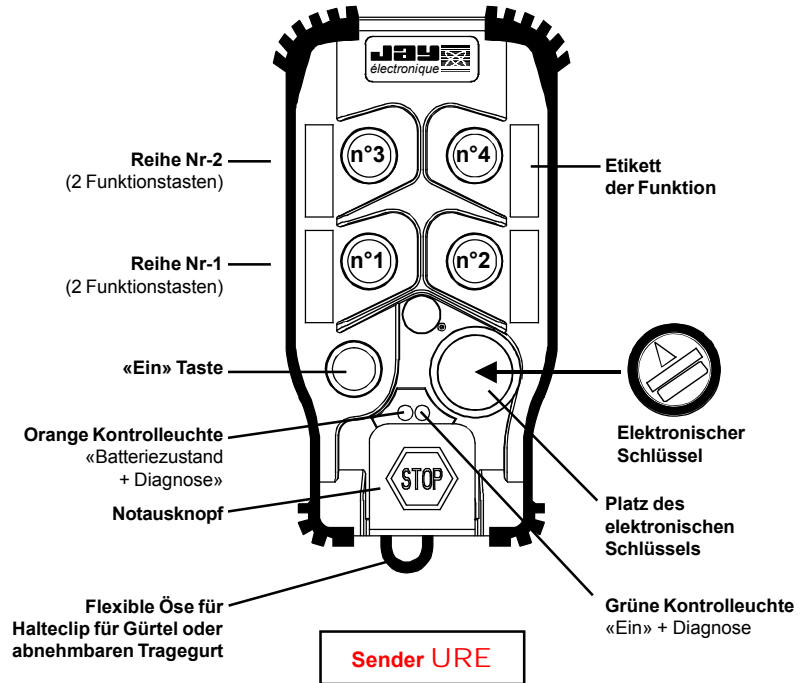
- 1-Gang Drucktaste
- 2-Gänge Drucktaste
- Drehschalter mit 2 festen Stellungen
- Drehschalter mit 3 festen Stellungen
- Drehschalter mit 3 Stellungen mit automatischer Rückstellung

Darüber hinaus können 2 Parameter von geschultem Personal einfach an die Umgebung angepasst werden:

- Betriebsfrequenz
- Dauer der «Totmann-Verzögerung» (automatische Abschaltung des Senders bei längerer Nicht-Benutzung)

Bei den Verfahren zur Ausführung dieser Schritte werden die Tasten Nr-1, Nr.2, Nr-3, Notaus und «Ein» benutzt. Sender und Empfänger müssen nicht geöffnet werden. Die Parameteränderung kann geschützt werden.

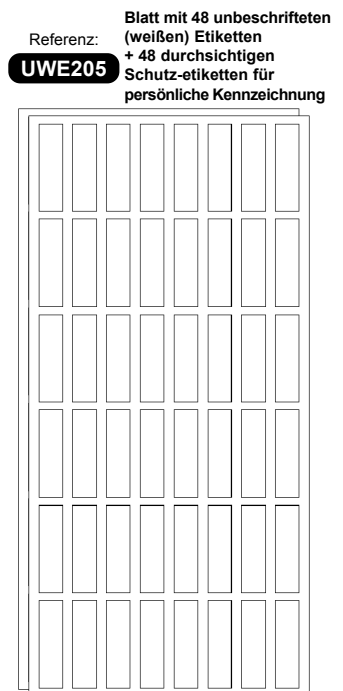
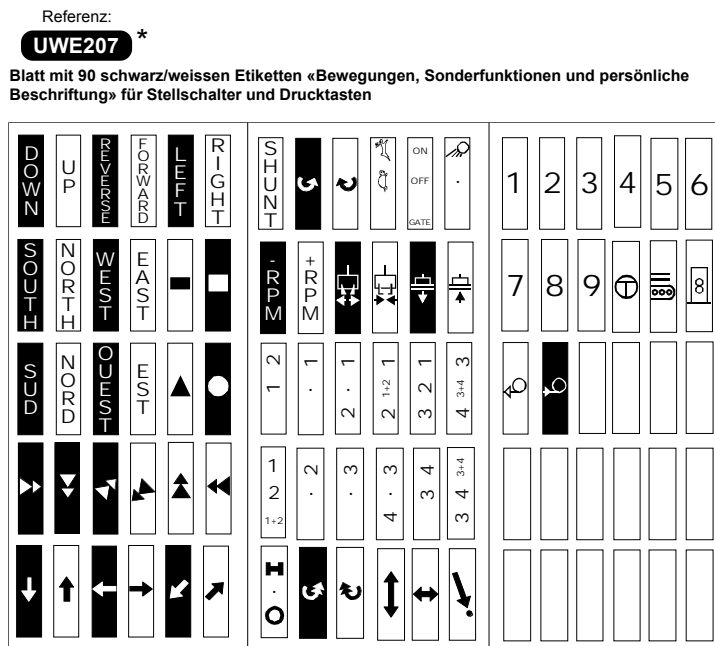
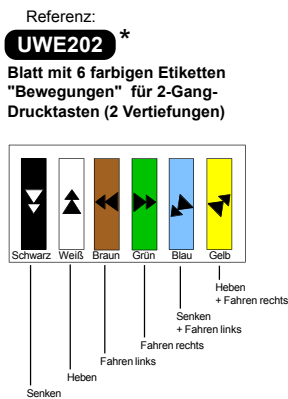
Der elektronische Schlüssel enthält alle Parameter des zu steuernden Senders. Es ist möglich, einen Notsender mit dem elektronischen Schlüssel nach einem Bestätigungsverfahren zu benutzen.



2.2 Beschriftung der Funktionstasten der URE durch Etiketten

Die Kennzeichnung der einzelnen Funktionstasten erfolgt durch selbstklebende Etiketten, die in kleine dafür vorgesehene Vertiefungen neben den Funktionstasten auf das Sendergehäuse geklebt werden.

Die selbstklebenden Etiketten werden auf Bögen geliefert, aus denen der Benutzer die seiner Anwendung entsprechenden Etiketten auswählt.



(*) = standardmässig zum Lieferumfang des URE-Senders gehörende Etikettenbögen

3- Art und Anzahl der Empfängerfunktionen

Der Empfänger RSR verfügt über folgende Ausgänge:

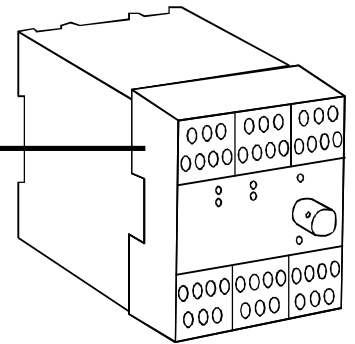
Statische Ausgänge 100 mA optisch gekoppelt:

- 6 Funktionsausgänge

Sicherheitsrelais:

- 2 Sicherheitsrelais mit Leitkontakten «3 NO».

Vorderseite zur Konfiguration abnehmbar



Empfänger RSR

Abnehmbarer Anschlussblock, Schraubklemmen

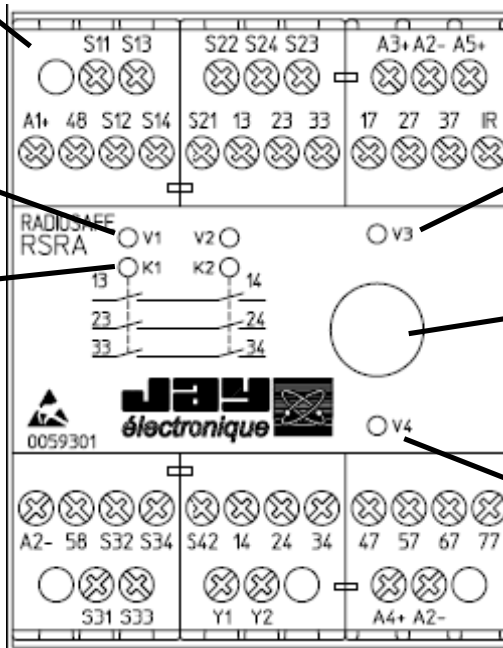
Gelbe Leuchten V1 und V2
«Status des Sicherheitsmoduls»

Grüne Leuchten K1 und K2
«Status der Sicherheitsrelais»

Rote Leuchte V3
«Identitätscode falsch oder Diagnose»

BNC-Anschluss
Für Antennenverlängerung und BNC-Antenne

Grüne Leuchte V4
«Qualität der Funkverbindung»



Anschluss	Funktion
Sicherheitseingänge und Ausgänge	
A1+	24VDC Stromversorgung des Sicherheitsmoduls Empfänger RSR
A2 -	Gemeinsame Masse
48	Statischer Ausgang 24V : Status des Sicherheitsmoduls
58	Benutzerstatus des Senders
S11 S12	Eingang 1 für 1. Notaus oder 1. Sicherheitsschranke
S13 S14	Eingang 2 für 1. Notaus oder 1. Sicherheitsschranke
S21 S22	Eingang 1 für 2. Notaus oder 2. Sicherheitsschranke
S23 S24	Eingang 2 für 2. Notaus oder 2. Sicherheitsschranke
S31 S32	Eingang für Kontrolle des 1. Ladegeräts
S33 S34	Eingang für Kontrolle des 2. Ladegeräts
S42	Verkabelter Eingang für Drücktaste START
Y1 Y2	Eingang für Rückschleife der Nebenrelais
13 14	1. Sicherheitsausgang (NO-Kontakt)
23 24	2. Sicherheitsausgang (NO-Kontakt)
33 34 oder 31 32	3. Sicherheitsausgang (NO-Kontakt) oder Kontrollausgang (NC-Kontakt)

Anschluss	Funktion
Statische der Funkfernsteuerung zugeordnete Ausgänge	
A3+	24VDC Stromversorgung für die der Funkfernsteuerung zugeordneten Ausgänge
A2-	Gemeinsame Masse
17	Senderpräsenz auf dem Ladegerät
27	Taste Nr-1, 1. Kontaktpunkt
37	Taste Nr-2, 1. Kontaktpunkt
47	Taste Nr-1. oder Taste Nr. 2, 1. Kontaktpunkt
57	Taste Nr-3, 1. Kontaktpunkt
67	Taste Nr-4, 1. Kontaktpunkt
77	Taste Nr-3. oder Taste Nr-4, 2. Kontaktpunkt
Anschluss für das Infrarot-Modul (UDF)	
A5+	12VDC Ausgang
IR	Empfängersignal
A2-	Gemeinsame Masse

4- Technische Daten

4.1- Sender URE




Mechanische Eigenschaften und Umgebungsbedingungen

Gehäuse	ABS, Gelb IP 65 Mechanischer Schutz der Tasten
Gewicht (mit Batterie)	240 g
Dimensionen	46 x 78 x 143 mm
Umgebungstemperatur	-20°C bis +50°C
Lagertemperatur	-20°C bis +50°C
Schnellladung Temperatur	0°C bis +40°C
Komplette Schnellladungszeit (bei +20°C)	2 Stunden und 30 Minuten
Befestigung	Nur auf Ladehalterung Art.-Nr.: Sci-B
Tragen	Tragehülse (Art.-Nr- UWE103) oder 3-Punkt-Gurt (Art.-Nr- UWE104)

Elektrische und funkelektrische Eigenschaften

Stromversorgung	Eingebaute Lithium-ion Batterie
Autonomie für normaler Durchschnittseinsatz (bei +20°C)	50 Stunden / 50 % Funkverbindungszeit
Frequenz	64 programmierbare Frequenzen im Bereich 433-434MHz (siehe Liste Seite 6)
Sendeleistung	<10 mW (ohne Lizenz) zugesetzte Antenne
Modulation	FM
Durchschnittliche Reichweite (1)	150m in industriellem Umfeld 350m auf freiem Feld

Funktionelle Eigenschaften

Funktionen	<p>4 Funktionstasten max. 5 verschiedenen Tasten verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1-Gang Drücktaste BPSV ① - 2-Gänge Drücktaste BPDV^(1,2) - Drehschalter mit 2 festen Stellungen COM2  - Drehschalter mit 3 festen Stellungen COM3  - Drehschalter mit 3 festen Stellungen + automatischer Rückstellung COM3R  <p>Drücktaste "Ein" 1 Notaus Taste (allgemeine aktive Abschaltung) 1 elektronischer Schlüssel</p>
"Totmann"-Funktion (automatische Abschaltung)	Vom Benutzer programmierbare Zeitspanne
Signalisation	1 orange Kontrollleuchte "Batterie leer" und "Diagnose" 1 grüne Kontrollleuchte "Ein", "Batterie wird geladen" und "Diagnose"

(1)= Die Reichweite variiert je nach Umgebungsbedingungen und Position der Empfängerantenne (die Reichweite wird durch metallische Hindernisse wie Dachstühle, Wände, Einfassungen, etc. eingeschränkt)

4.2- Industrielle Ladehalterung Sci-B

Mechanische Eigenschaften

Gehäuse	ABS
Befestigung	Wand

Elektrische Eigenschaften

Ladespannung	5 VDC
Kontakt (Sendererkennung)	2 N0
Spannungsadapter 230 VAC-5 VDC	Wand
Spannungsadapter 24 VDC-5 VDC	DIN-Schiene

4.3- Empfänger RSR

Mechanische Eigenschaften und Umgebungsbedingungen

Gehäuse	ABS, Schwarz/Gelb IP 40
Gewicht	495 g (ungefähr)
Maße	67x84x129 mm (Ohne Antenne)
Betriebstemperatur	0°C bis +50°C
Lagertemperatur	-30°C bis +70°C
Anschluß	Federklemmleisten für Drähte 0.08 ² bis 2.5 ²

Funkelektrische Eigenschaften

<i>Eigenschaften konform mit ETS 300 220</i>	
Frequenz	64 programmierbare Frequenzen Bereich 433-434 MHz (siehe Liste Seite 6)
Antenne	1/4 Welle als Zubehör, einsteckbar in BNC-Anschluss
Empfindlichkeit	< -100dBm

Elektrische Eigenschaften

Versorgungsspannung (Un)	24VDC								
Spannungsbereich (bei max. 5% Restwelle)	0,85 bis 1,15 Un								
Verbrauch	max, 120mA (nicht geladene statische Ausgänge)								
Abgesicherte Ausgangsrelais Anschlüsse 13-14, 23-24, 33-34 oder 31-32)									
Kontakte	3 NO								
Kontaktart	Relais mit Verbundkontakten								
Antwortzeit (Un)	<table border="0"> <tr> <td>Automatischer Start</td> <td>max. 800ms (Einschalten)</td> </tr> <tr> <td>Automatischer Neustart</td> <td>max. 70ms</td> </tr> <tr> <td>Manueller Start</td> <td>max. 110ms</td> </tr> </table>	Automatischer Start	max. 800ms (Einschalten)	Automatischer Neustart	max. 70ms	Manueller Start	max. 110ms		
Automatischer Start	max. 800ms (Einschalten)								
Automatischer Neustart	max. 70ms								
Manueller Start	max. 110ms								
Antwortzeit (Reaktion)	<table border="0"> <tr> <td>S12-S14, S22-S24, S32-S34</td> <td>max. 25ms</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Abschalten (Fernsteuerung) : max. 170ms</td> </tr> </table>	S12-S14, S22-S24, S32-S34	max. 25ms		Abschalten (Fernsteuerung) : max. 170ms				
S12-S14, S22-S24, S32-S34	max. 25ms								
	Abschalten (Fernsteuerung) : max. 170ms								
Ausgangsnennspannung	AC250V								
Schaltung niedriger Spannungen	≥ 100mV								
Wärmestrom Ith	5A								
Schaltvermögen	<table border="0"> <tr> <td>gemäss AC 15:</td> <td>AC 3A/230V für die Kontakte NO EN60947-5-1</td> </tr> <tr> <td></td> <td>AC 2A/230V für die Kontakte NC EN60947-5-1</td> </tr> <tr> <td>gemäss DC 13:</td> <td>DC 8A/24V bei 0,1 Hz EN60947-5-1</td> </tr> </table>	gemäss AC 15:	AC 3A/230V für die Kontakte NO EN60947-5-1		AC 2A/230V für die Kontakte NC EN60947-5-1	gemäss DC 13:	DC 8A/24V bei 0,1 Hz EN60947-5-1		
gemäss AC 15:	AC 3A/230V für die Kontakte NO EN60947-5-1								
	AC 2A/230V für die Kontakte NC EN60947-5-1								
gemäss DC 13:	DC 8A/24V bei 0,1 Hz EN60947-5-1								
Elektrische Lebensdauer	<table border="0"> <tr> <td>gemäss AC15 bis 2A, AC230V</td> <td>100 000 Schaltmanöver EN60947-5-1</td> </tr> </table>	gemäss AC15 bis 2A, AC230V	100 000 Schaltmanöver EN60947-5-1						
gemäss AC15 bis 2A, AC230V	100 000 Schaltmanöver EN60947-5-1								
Kurzschlussverhalten	<table border="0"> <tr> <td>Max. Sicherungsgrösse</td> <td>6 A gL EN60947-5-1</td> </tr> </table>	Max. Sicherungsgrösse	6 A gL EN60947-5-1						
Max. Sicherungsgrösse	6 A gL EN60947-5-1								
Mechanische Lebensdauer	10 x 10 ⁶ Manöver								
Statische Ausgänge (Anschlüsse 48, 58, 17, 27, 37, 47, 57, 67, 77)									
Ausgangsart	Statische Ausgänge, PNP								
Nennspannung (Un) (A3, A4)	DC 24V								
Spannungsbereich	0,85 bei 1,15 Un								
Ausgangsspannung	DC 24V, max. 100mA thermisch max. 400 mA 0,5s lang Überspannungs- und Temperaturschutz								
Signalisation	<table border="0"> <tr> <td>2 gelbe Leuchten</td> <td>: Status des Sicherheitsmoduls</td> </tr> <tr> <td>2 rote Leuchten</td> <td>: Status der Sicherheitsrelais</td> </tr> <tr> <td>1 rote Leuchte</td> <td>: falscher Identitätscode / Diagnose</td> </tr> <tr> <td>1 grüne Leuchte</td> <td>: Qualität des Funkempfangs</td> </tr> </table>	2 gelbe Leuchten	: Status des Sicherheitsmoduls	2 rote Leuchten	: Status der Sicherheitsrelais	1 rote Leuchte	: falscher Identitätscode / Diagnose	1 grüne Leuchte	: Qualität des Funkempfangs
2 gelbe Leuchten	: Status des Sicherheitsmoduls								
2 rote Leuchten	: Status der Sicherheitsrelais								
1 rote Leuchte	: falscher Identitätscode / Diagnose								
1 grüne Leuchte	: Qualität des Funkempfangs								

5- Art der Funkverbindung und Frequenztafel

Das Gerät ist mit einer durchgehenden Funkverbindung ausgestattet, die die Befehlssicherheit garantiert.

64 Funkfrequenzkanäle sind im Bereich 433-434 MHz verfügbar. Die Programmierung des Funkkanals erfolgt mittels eines einfachen Verfahrens über den Sender.

5.1- Liste der verfügbaren Kanäle

Bereich 433-434 MHz, Abstand zwischen den Frequenzkanälen: 0,025 MHz

Kanal Nr	Frequenz MHz	Kanal Nr	Frequenz MHz	Kanal Nr	Frequenz MHz
01	433,100	23	433,650	45	434,200
02	433,125	24	433,675 (1)	46	434,225
03	433,150	25	433,700	47	434,250
04	433,175	26	433,725 (1)	48	434,275
05	433,200	27	433,750	49	434,300
06	433,225	28	433,775 (1)	50	434,325
07	433,250	29	433,800 (2)	51	434,350
08	433,275	30	433,825 (1) (2)	52	434,375
09	433,300	31	433,850 (2)	53	434,400
10	433,325	32	433,875 (1) (2)	54	434,425
11	433,350	33	433,900 (2)	55	434,450
12	433,375	34	433,925 (1) (2)	56	434,475
13	433,400	35	433,950 (2)	57	434,500
14	433,425	36	433,975 (1) (2)	58	434,525
15	433,450	37	434,000 (2)	59	434,550
16	433,475	38	434,025 (1) (2)	60	434,575
17	433,500	39	434,050 (2)	61	434,600
18	433,525	40	434,075 (2)	62	434,625
19	433,550	41	434,100 (2)	63	434,650
20	433,575 (1)	42	434,125 (2)	64	434,675
21	433,600	43	434,150 (2)		
22	433,625 (1)	44	434,175 (2)		

(1) Liste der in Dänemark verfügbaren Frequenzen

(2) Liste der in Singapur verfügbaren Frequenzen

6- Sicherheitsaspekte und Interventionsmodus

Das Produkt wurde gemäss folgenden Anforderungen entworfen:

- Funkunterbrechung für Systemkontrolle (SRECS) konform mit der Norm ISO 13849-1
- Kategorie 4 gemäss SIL 3
- Schlüssel für Zugangsbefugnis für befugte Bediener
- Erkennung Senderpräsenz auf Ladehalterung, die den Betrieb der Anlage untersagt wenn der Sender nach dem Einsatz nicht wieder auf der Ladehalterung abgelegt wird.

6.1- Interventionsbedingungen auf Anlagen:

Modus «Überwachung – Diagnose» entspricht der Norm NFEN12100-2 §5.5 «Zusätzliche Sicherheitsmassnahmen» Betroffene Anwendungen.

Dieses Produkt ist dazu bestimmt, im Bedarfsfall befugte Personen mit einer drahtlosen Vorrichtung zum Abschalten zu Wartungs- oder Kontrollzwecken auszustatten. Die Anlagen sind normalerweise beweglich oder sehr gross, so dass eine traditionelle Kabellegung nicht möglich und eine Diagnose im Handmodus erforderlich ist. Beispiel: In einem Förder- oder Schiebebühnenbereich.

Der Zugang zu der sich in Betrieb befindlichen Anlage im sogenannten Diagnosemodus ist nur unter nachstehenden Bedingungen zulässig:

- Die Gefahrenabschätzung zeigt dass das Vermeiden des Bediener im unmittelbaren Gefahrenfall möglich ist
- Die Notabschaltung der Funkverbindung bewirkt kein zusätzliches gefährliches Phänomen.
- Der Bediener kann regelmässig eine sogenannte «Totmann-Taste» bedienen, die ihn dazu zwingt, den Sender in der Hand zu behalten.
- Es erfolgt kein Werkzeugwechsel oder Einstellungsverfahren durch den Bediener.

Wenn diese 4 Bedingungen gegeben sind, kann der Bediener das Gerät benutzen.

Wenn diese 4 Bedingungen für einen Betrieb im Modus «Überwachung-Diagnose» nicht gegeben sind, muss die Anlage abgeschaltet und die Funkfernsteuerung im Handbetrieb der Anlage benutzt werden.

Der Zugang zum Anlagenbereich wird vom Sicherheitsempfänger gemanagt. Auf dem Empfänger sind zwei Eingänge zur zeitweiligen Inhibition des Gatters oder der Lichtschranke vorgesehen.

Wenn die Anlagengeschwindigkeit reduziert und überwacht werden soll, kann anhand der von den Ausgängen 58 und 17 gelieferten Signale festgestellt werden, wann der Benutzer den Sender auf die Ladehalterung legt oder wieder hochnimmt.

«Handmodus» gemäss der Norm NFN12100-2§4.11.8 «Prinzipien in Bezug auf die Handsteuerung».

Dieser manuelle Betriebsmodus ist mit diesem Gerät dann möglich, wenn die Bewegungssteuerung durch nicht gesicherte Funktionstasten, die einem Notaus des Senders zugeordnet sind, ausreicht um die betroffene Anlage falls erforderlich anzuhalten. Der Übergang vom Automatikbetrieb in den Handbetrieb der Anlage muss durch das Abnehmen des Senders von der Ladehalterung erfolgen. Dieses Abnehmen wird vom Sicherheitsempfänger erkannt, der dem Steuerposten der Maschine 2 Informationen übermitteln kann. Solange wie der Sender nicht auf der Ladehalterung abgelegt ist, bleibt die Anlage im Handmodus.

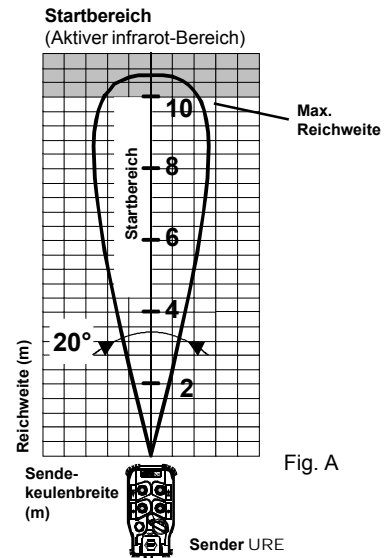
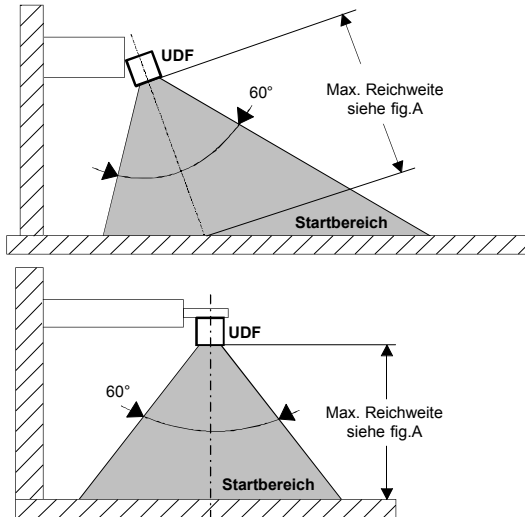
6.2- Option «Startfreigabe durch Infrarot»

Es kann eine zusätzliche Startabsicherung der ferngesteuerten Anlage durch das Hinzufügen einer Infrarotfreigabe beim Starten hinzugefügt werden.

- Zum Starten der Anlage muss der Bediener den Sender auf das auf der fernzusteuern den Anlage angebrachte IR-Modul halten (siehe nachstehende Zeichnung). Das Zusammenspiel von Sender/Anlage erfolgt so zweifelsfrei.
- Die Reichweite des IR-Startwirkungsfeldes beträgt 0 bis 10 m (siehe Abb. A).
- Die Verbindung kann um 2 x 10 m verlängert werden (die ursprüngliche Verbindungslänge UDF-RSR beträgt 10 m), so dass mit dem Zubehör **UDWR10** mit abgeschirmtem Kabel und Anschluss eine Gesamtlänge von 30 m erreicht werden kann.

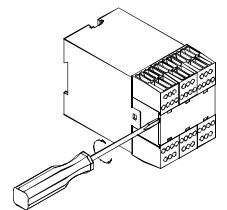
WICHTIG: Die Kabellegung des IR-Moduls muss getrennt von Leistungskabeln und allen erdenklichen Störungszeugern (z.B. Leistungsregler) erfolgen.

Stellung des IR-Moduls:



7- Empfängerprogrammierung

Die Eingänge/Ausgänge des Empfängermoduls können je nach Anwendung programmiert werden. Der Zugang zu dieser Programmierung erfolgt über das Abnehmen der Vorderseite des Empfängers.



7.1- Auswahl des Empfängerprogramms RSR

Der Empfänger verfügt über 10 anhand von den 2 Schaltern «B» programmierbare Programme.

Stellung Auswahl-schalter « B »	Einschaltart (1)	Wiederanlass-Modus nach Funknotaus (2)	Anzahl der verkabelten Notaus	Zugangskontrolle zum Gefahrenbereich	IR -Start empfohlen	Kommentare
0	Manuell	Funk	2	NEIN	JA	
1	Manuell	Schaltpult	2	NEIN	NEIN	
2	Automatisch	Funk	2	NEIN	JA	
3	Automatisch	Schaltpult	2	NEIN	NEIN	
4	Nicht benutzt	Funk	Nicht angeschlossen	NEIN	JA	Spezialanwendung
5						Nicht benutzt
6						Nicht benutzt
7						Nicht benutzt
8	Manuell	Funk	1	JA	JA	Das Empfängermodul kontrolliert den Zugang zum Gefahrenbereich mit der Funkfernsteuerung
9	Manuell	Schaltpult	1	JA	NEIN	Das Empfängermodul kontrolliert den Zugang zum Gefahrenbereich mit der Funkfernsteuerung

(1) Wiederanlassmodus der Schutzvorrichtungen «S11-S14» und «S21-S21»

Handbetrieb:

Sobald die zwischen S11-S14 und S21-S24 angeschlossenen Schutzvorrichtungen wieder aktiv sind, muss die Anlage anhand der verkabelten Ein-Taste auf dem Pult wieder angelassen werden.

Automatikbetrieb:

Sobald die zwischen S11-S14 und S21-S24 angeschlossenen Schutzvorrichtungen wieder aktiv sind, erfolgt das Wiederanlassen automatisch unter der Bedingung, dass sich die Funkfernsteuerung auf der Ladehalterung befindet.

(2) Wiederanlassmodus nach einer Funknotabschaltung

Schaltpult:

Nach einer Notabschaltung über die Funkfernsteuerung muss die Anlage anhand der verkabelten Ein-Taste auf dem Schaltpult wieder angelassen werden.

Funk:

Nach einer Notabschaltung über die Funkfernsteuerung kann die Anlage über die Funkfernsteuerung wieder angelassen werden, ohne über das Schaltpult zu gehen.

7.2- Einstellung der Zeitverzögerung Senderaufnahme oder Bereichszugang

Die Zeit zum Aufnehmen des Senders oder zum Zugang in den geschützten Bereich kann anhand von zwei Schaltern «A» auf 5 bis 30 Sekunden programmiert werden. Diese beiden Schalter müssen sich immer auf der gleichen Position befinden.

Position der beiden Schalter «A»:

Position der Schalter "A"	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verzögerung	5 s.	6 s.	7 s.	8 s.	9 s.	10 s.	15 s.	20 s.	25 s.	30 s.

8- Anwendungsbeispiele

8.1- Maschinensteuerung im «Handmodus»

Für diese Anwendung wird die Funkfernsteuerung im Handmodus benutzt, um z.B. die schrittweise Einstellung einer Maschine durchzuführen.

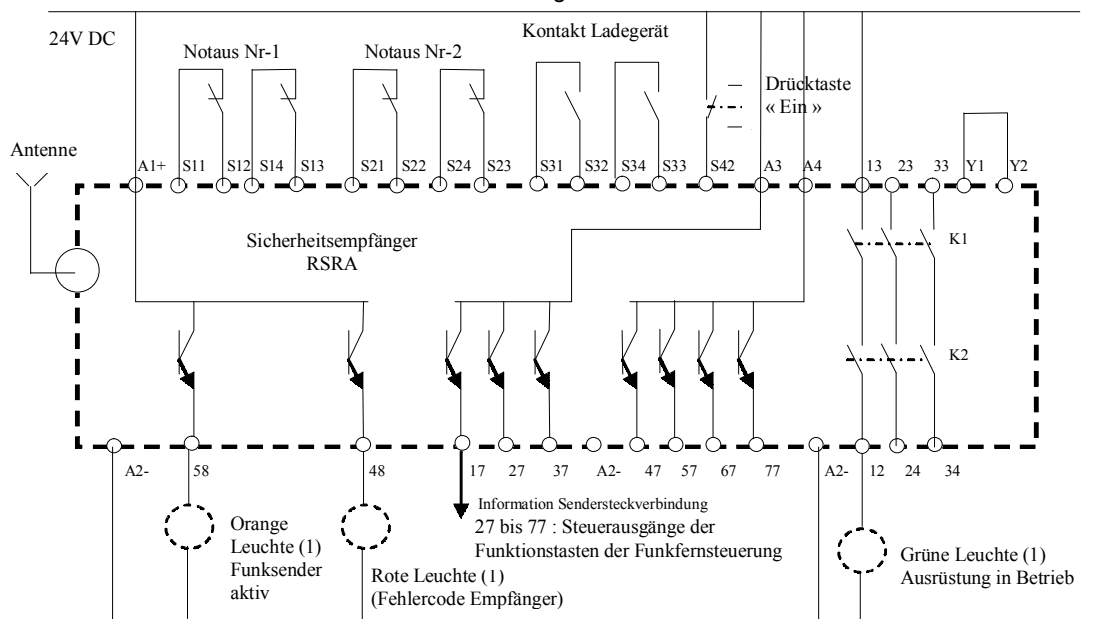
Der Übergang in den Automatikbetrieb im funkgesteuerten (manuellen) Modus der Anlage erfolgt durch das Abnehmen des Senders von der Ladehalterung. Siehe Paragraph «Sicherheitsaspekte und Interventionsmodus».

Nach erfolgtem Eingriff muss der Sender wieder auf der Ladehalterung abgelegt werden, damit die Maschine wieder in den Automatikbetrieb geschaltet werden kann.

Schaltplan für diese Anwendung

Schalter B 0 bis 4:

- 2 verkabelte Notaus und ein Notaus über Funkfernsteuerung



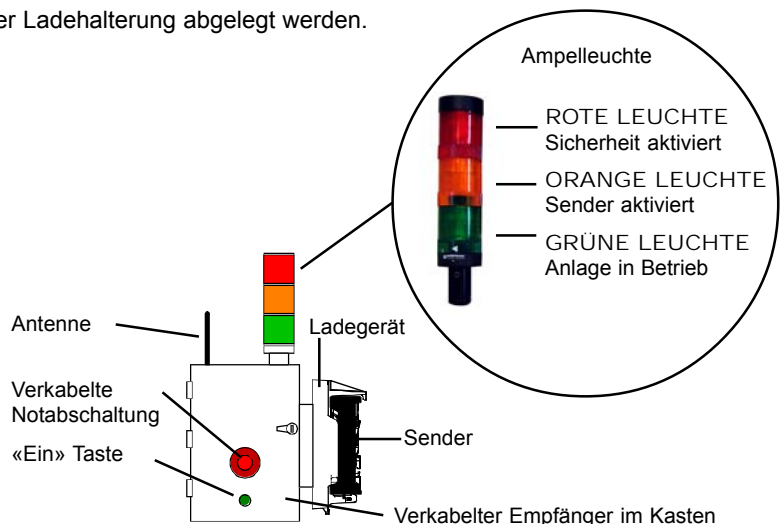
(1) = Ampelleuchte

8.2- Intervention im Modus «Überwachung-Diagnose» (Beispiel mit Schiebepühne)

Bei dieser Anwendung nimmt der befugte Bediener den Funksender von der Ladehalterung und kann nach einer Freigabeanfrage in den Schiebepühnenbereich eintreten, um z.B. eine Anomalie zu erkennen.

Wenn der Bediener die Lichtschranke oder das Zugangsgatter ohne den Funksender durchschreitet, schaltet sich die Schiebepühne sofort ab.

Nach erfolgtem Eingriff muss der Sender wieder auf der Ladehalterung abgelegt werden.

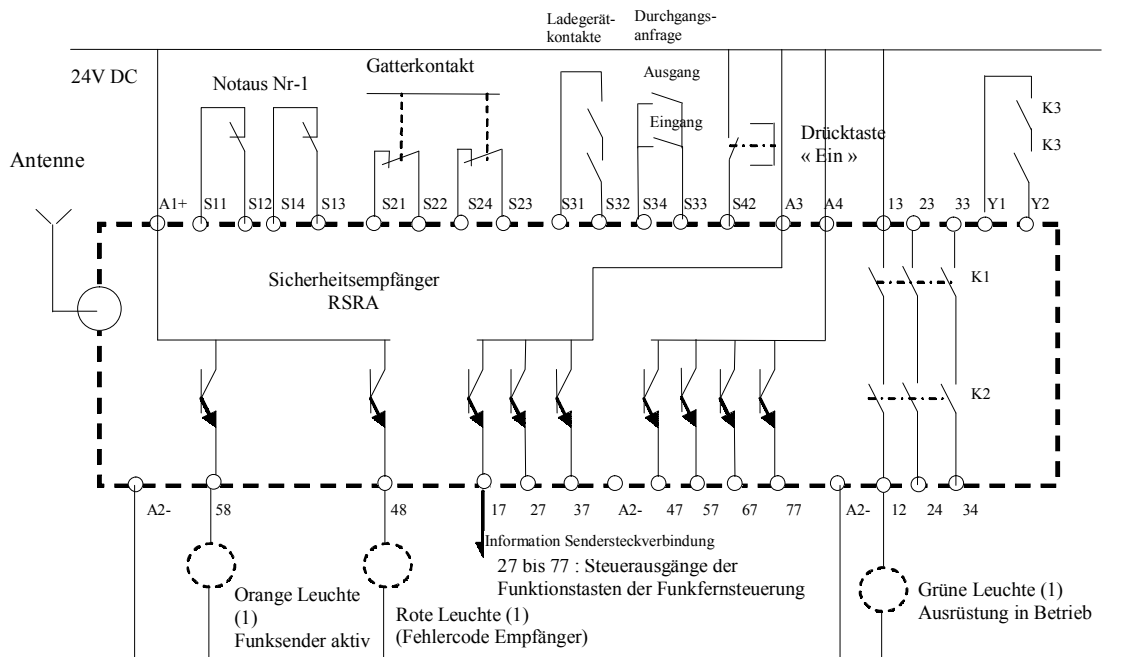


Schaltplan für diese Anwendung

Beispiel für Zugang über Zonenschutzgatter im «Diagnose-Überwachungsmodus».

Schalter B: 8 oder 9

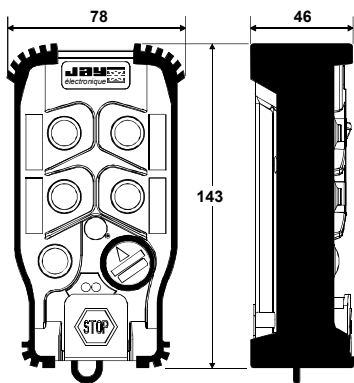
- 1 verkabelte Notabschaltung und 1 Notabschaltung über Funkfernsteuerung
- Überwachung Gatter Bereichszugang
- Anfrage Durchgangsfreigabe Gatter



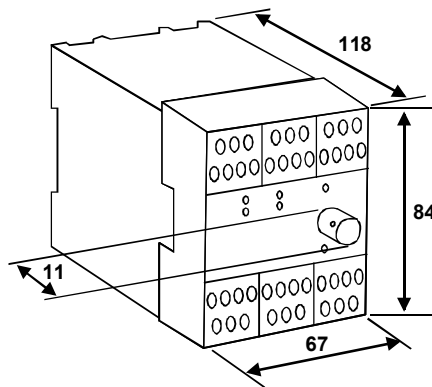
(1) = Ampelleuchte

9- Maße

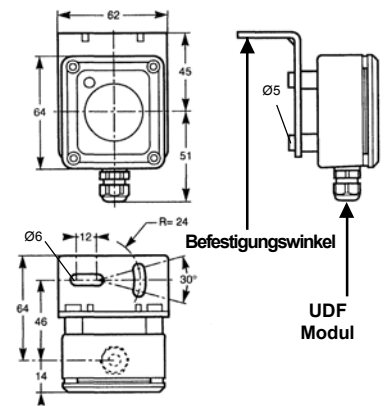
Sender URE



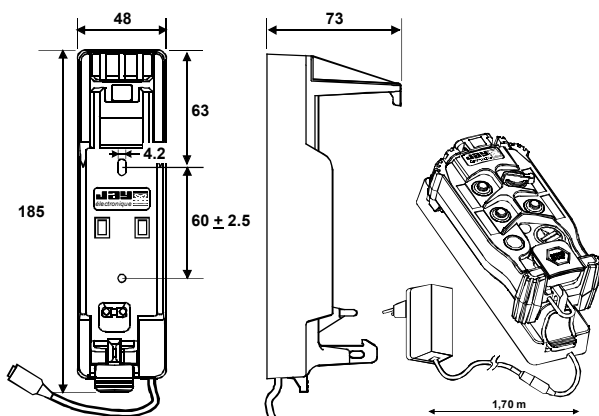
Empfänger RSR



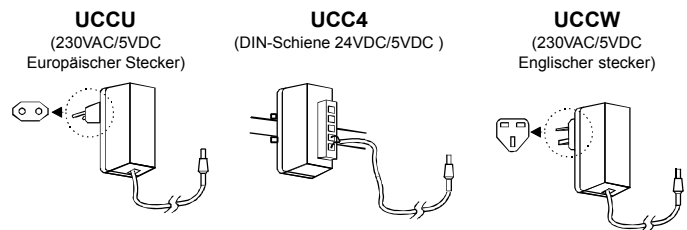
IR-Modul UDF



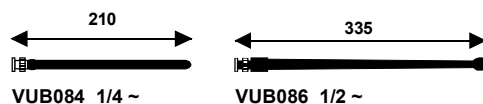
Industrielle Ladehalterung SCI-B



Spannungadapter UCC•



Abnehmbaren Antennen VUB08•



10-Auswahlhilfe, Artikelnummern zum Bestellen

Die Reihe **RADIOSAFE** kann in der Form von «Sätzen» bestellt werden, die immer folgendes enthalten:

- einen Sender Art.-Nr. URE•••O-B
- einen Empfänger Art.-Nr. RSRA•••00-B
- eine Ladehalterung (Laden des Senders) Art.-Nr. Sci-B
- einen Akku für die Ladehalterung 4 VDC-5 VDC, Art.-Nr. UCC4
- eine Antennenverlängerung 0,5 m, Art.-Nr. VUB170
- eine Antenne, Art.-Nr. VUB084
- einen BNC 90° Winkel, Art.-Nr. VUB060
- eine Installations- und Gebrauchsanweisung

Als Option:

- Ein Infrarotmodul UDF, Art.-Nr. UDF1 (wenn die Option «Startfreigabe durch IR» gewählt wird)

10.1- Standard-Artikelnummern und Kodifizierung eines Satzes

Artikelnummern der Standardsätze:

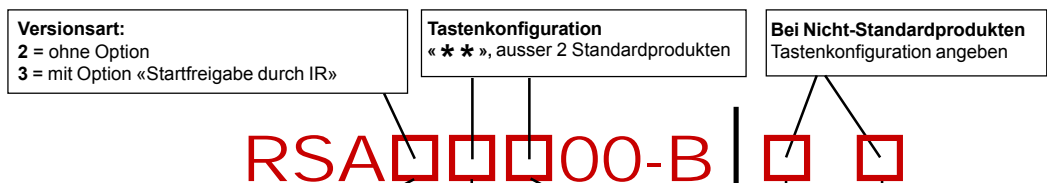
RSA21100 Satz Empfänger 24VDC/ Sender Tastenkonfiguration: 4x Eingangdrucktasten/ohne Option

RSA22200 Satz Empfänger 24VDC/ Sender Tastenkonfiguration: 4x BPDV/ohne Option

Satz mit besonderer Tastenkonfiguration:

RSA200** Satz Empfänger 24VDC / Sender Tastenkonfiguration : 4 konfigurierbare Tasten ** / ohne Option

RSA300** Satz Empfänger 24VDC / Sender Tastenkonfiguration : 4 konfigurierbare Tasten ** / mit Option «Startfreigabe durch IR»



Tastenkonfigurationstabelle

1. Tastenreihe	2. Tastenreihe				
2 x BPSV	2 x BPSV	2 3	1 *	1 *	Keine 1 1
	BPSV-COM2	2 3	* *	* *	1 3
	BPSV-COM3	2 3	* *	* *	1 4
	2 x COM2	2 3	* *	* *	1 5
	COM2-COM3	2 3	* *	* *	1 6
	BPSV-COM3R	2 3	* *	* *	1 8
	COM2-COM3R	2 3	* *	* *	1 9
	2 x COM3R	2 3	* *	* *	1 B
2 x BPDV	2 x BPDV	2 3	2 *	2 *	Keine 2 2
	BPSV-COM2	2 3	* *	* *	2 3
	2 x COM2	2 3	* *	* *	2 5
	BPSV-COM3R	2 3	* *	* *	2 8
	COM2-COM3R	2 3	* *	* *	2 9

BPSV = 1-Gang Drückstaste ①

BPDV = 2-Gänge Drückstaste ①②

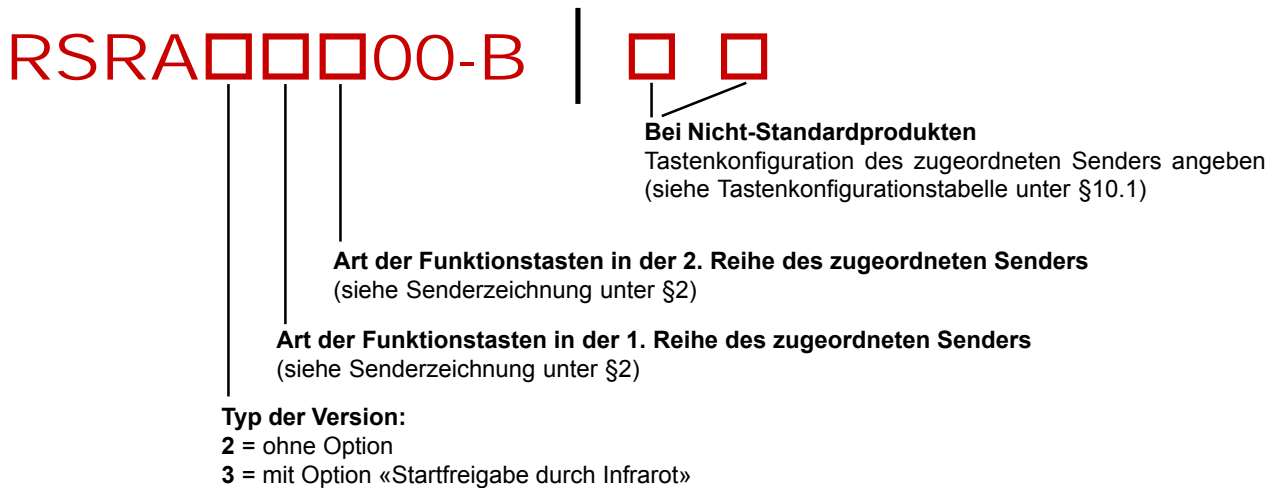
COM2 = Drehschalter mit 2 festen Stellungen Ⓜ^R

COM3 = Drehschalter mit 3 festen Stellungen Ⓜ^R

COM3R = Drehschalter mit 3 festen Stellungen + automatische rückstellung Ⓜ^R

10.2- Kodifizierung eines einzelnen Empfängers

 Der Empfänger wird mit einem elektronischen Schlüssel geliefert, der je nach zugeordnetem Sendermodell programmiert ist.



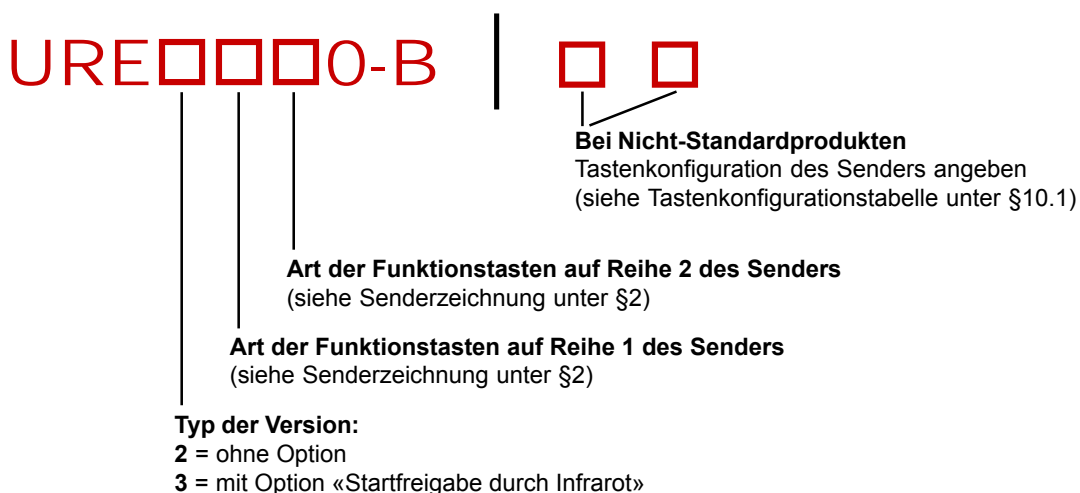
Getrennte Empfänger-Artikelnummern (inklusive elektronischem Schlüssel):

RSRA200** (Mit einem Sender ohne Startfreigabe durch IR funktionierender Empfänger, Tastenkfiguration angeben (siehe Tabelle §10.1))

RSRA300** (Mit einem Sender mit Startfreigabe durch IR funktionierender Empfänger, Tastenkfiguration angeben (siehe Tabelle §10.1))

10.3- Kodifizierung eines einzelnen Senders

 Die Sender werden ohne elektronischen Schlüssel geliefert, da diese mit dem zugeordneten Empfänger geliefert werden (oder getrennt unter der Artikelnummer URWE21-B bestellbar sind).



Getrennte Sender-Artikelnummern:

URE2110 (Sender mit 4 Eingangsdrucktasten ohne Startfreigabeoption durch IR)

URE2220 (Sender mit 4 Eingangsdrucktasten ohne Startfreigabeoption durch IR)

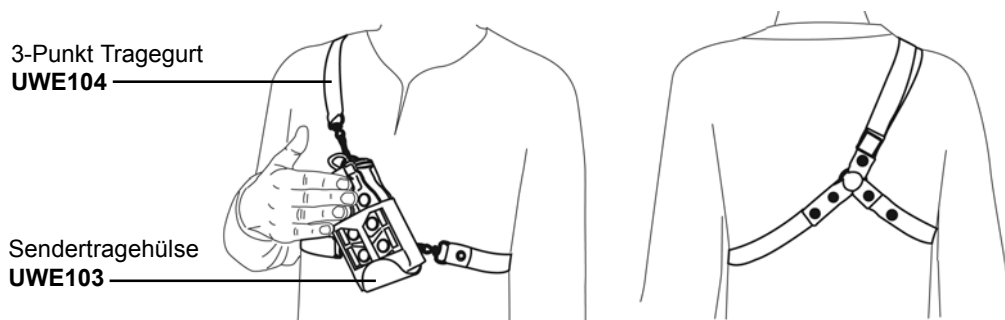
URE20** (Sender ohne Startfreigabeoption durch IR, Tastenkfiguration angeben (siehe Tabelle §10.1))

URE30** (Sender ohne Startfreigabeoption durch IR, Tastenkfiguration angeben (siehe Tabelle §10.1))

10.4- Zubehör

Zubehör für Sender:

Referenz	Bezeichnung
SCi-B	Industrielle Ladehalterung (Spannungsadapter muss getrennt bestellt werden)
UCCU	Spannungsadapter 230VAC (Europäischer Stecker) / 5VDC für Ladehalterung SCi-B
UCCW	Spannungsadapter 230VAC (Englischer Stecker) / 5VDC für Ladehalterung SCi-B
UCC4	Spannungsadapter auf Din-Schiene 24VDC/ 5CDC für Ladehalterung SCi-B
UWE103	Sendertragehülse
UWE104	3-Punkt-Tragegurt
UWE202	Blatt mit 6 farbigen Etiketten "Bewegungen" für 2-Gang-Drucktasten (2 Vertiefungen) (1)
UWE205	Blatt mit 48 unbeschrifteten (weißen) Etiketten + 48 durchsichtigen Schutzetiketten für persönliche Kennzeichnung
UWE207	Blatt mit schwarz/weißen Etiketten "Bewegungen, Sonderfunktionen und persönliche Beschriftung" Für Stellschalter und Drucktasten (1)



Zubehör für Empfänger:

Referenz	Bezeichnung
RSWE21-B	Programmierter elektronischer Schlüssel (Schlüsselnummer angeben) (1)
VUB084	Gerade 1/4-Welle Antenne, BNC
VUB086	Gerade 1/2-Welle Antenne, BNC
VUB060	90° BNC Krümmer für VUB084 Antenne oder BNC Antennenverlängerung (2)
VUB170	Verlängerung von 0,5 m für Antenne BNC (1)
VUB105	Verlängerung von 2 m für Antenne BNC + Nicht isolierte Befestigung
VUB125	Verlängerung von 5 m für Antenne BNC + Nicht isolierte Befestigung
VUB131	Verlängerung von 10 m für Antenne BNC + Nicht isolierte Befestigung
UWE001	Selbstklebende farbige 2-Richtungspfeile
UWE002	Selbstklebende farbige 4-Richtungspfeile
UDF1	1 UDF -Infrarotmodul für die Option "Startfreigabe durch Infrarot" (10m Kabel + Stecker inklusive)
UDWR10	Kabelverlängerung von 10m für UDF IR-Modul

(1) = 1 Zubehör mit dem Gerät geliefert

(2) = Nicht für einen direkten Anschluss an die Antenne **VUB086** geeignet.

Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte werden ständig weiterentwickelt. Änderungen der Beschreibung und technischen Daten vorbehalten.
Sie können die letzten Versionen unserer Prospekte aus unserem Website www.jay-electronique.fr downloaden.

D800 F - 1208



ZAC la Bâtie, rue Champrond
F38334 SAINT ISMIER cedex
☎ +33 (0)4 76 41 44 00 - 📠 +33 (0)4 76 41 44 44
www.jay-electronique.fr

Händlerstempel